

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Abtransport des XIV. Reservekorps.

Auf Befehl des Chefs des Feldeisenbahnwesens vom 17. September war „hinter dem XXI. Armeekorps nach zwölfstündiger Pause das XIV. Reservekorps mit 30 Zügen täglich abzubefördern. Einladestationen und Transportstraße wie bei dem XXI. Armeekorps. Ausladung: Gegend Löwen“. Auf Grund späterer Weisung sollte das Korps zur Ausladung an die Linie Cambrai—St. Quentin vorgeführt werden.

Die Einladungen erfolgten planmäßig vom 21. bis 25. September an den Strecken Teterchen—Hargarten und Bolchen—Kurzel. Infolge Verzögerungen beim Ablauf des vorher auf der gleichen Transportstraße gefahrenen XXI. Armeekorps erlitt auch die Bewegung des anschließenden XIV. Reservekorps Verspätungen und erreichte mit dem vordersten Zuge erst am 23. vormittags, 30 Stunden später als planmäßig vorgesehen, bei Herbesthal das Gebiet der Linienkommandantur Lüttich. Von hier erfolgte die Weiterführung über Namur—Charleroi—Mons—Valenciennes und vom 24. ab die Ausladung in Busigny, Cambrai, Lourches und Denain. An diesem Tage waren bis 11<sup>o</sup> abends 11 Züge, bis zum Nachmittage des folgenden Tages weitere 30 Züge entladen; am 29. früh fand die ganze Bewegung (115 Züge) ihr Ende. Während der Ausladungen erfolgten auf den Bahnhof Cambrai am 24. und 25. Bombenangriffe französischer Flieger, wobei zwei Eisenbahnangestellte getötet und mehrere Personen verletzt wurden. Die verursachte Betriebsstörung war jedoch nur von kurzer Dauer. Auch ein feindlicher Anschlag, bei dem am 26. September zwischen Bouchain und Iwuy eine Dynamitpatrone durch einen darüberfahrenden Zug zur Entzündung gelangte und ein 40 cm langes Stück aus der Schiene riß, richtete keinen wesentlichen Schaden an.

## Der Abtransport der 4. Ersatz-Division.

An Stelle des von der 6. Armee zunächst zum Abtransport vorgesehenen XIV. Armeekorps<sup>1)</sup> wurde auf Befehl der Obersten Heeresleitung die 4. Ersatz-Division zur Abbeförderung bestimmt. Die hierfür am 21. September vormittags erlassenen Anordnungen besagten: „Abtransport XIV. Armeekorps findet vorläufig nicht statt. Dafür fährt hinter dem II. bayerischen Armeekorps die 4. Ersatz-Division mit 30 Zügen täglich. Beginn möglichst noch am 22. abends. Einladung bei Insmingen und Bendsdorf, wohin die Division in zwei Kolonnen in Marsch gesetzt wird.“

Die vom 22. bis 24. September auf den befohlenen Bahnhöfen und in Leiningen und Mörchingen eingeladenen Transporte (im ganzen 58 Züge) sollten ebenso wie die des II. bayerischen Armeekorps über Metz—Dieden-

<sup>1)</sup> S. 127.